

Turin ist eine wunderschöne Stadt.

Lassen Sie sich überraschen !



Turin ist eine Stadt, die sich durch Faszination, Geschichte und ihrer geheimnisvollen Aura auszeichnet. Aus städtebaulicher Sicht ist diese Stadt eines der interessantesten Zentren in Europa.

Turin spielte eine führende Rolle in der Geschichte Italiens. Als erste Hauptstadt Italiens bewahrt Turin auch die monumentale Erbschaft der Savoyer Dynastie, die wunderschöne Paläste und Villen in Turin wie Venaria Reale, Stupinigi, Racconigi, Agliè hat bauen lassen. Diese Residenzen wurden im Jahr 1997 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

In Turin befinden sich einzigartige Sammlungen, wie diejenige des Ägyptischen Museums, dessen Umfang und Bedeutung weltweit an zweiter Stelle nach der des Kairoer Museums steht.

Um nur einige der bedeutendsten Museen hervorzuheben: das Filmkunstmuseum innerhalb der Mole Antonelliana, des Wahrzeichens von Turin, die Savoyardische Pinakothek, der königliche Waffensaal, das Museum des Lingotto mit prächtigen Meisterwerken der Moderne und der zeitgenössischen Kunst.

Turin ist die Regionalhauptstadt des Piemont, der Region am Fuße der Berge, die an klaren Tagen einen natürlichen Rahmen für das Auge bieten.

Zu Piemont zählt auch die Region der hügelreichen Langhe, wo einige der wertvollsten Weine der Welt hergestellt werden, an erster Stelle Barolo und Barbaresco. Übrigens die Slowfood Bewegung entstand im Piemont!

TOUREN UND INFOS

FEIERLICHKEITEN zum 150. Jahrestag der Einigung Italiens (1861 - 2011).....	2
STADTBUMMEL DURCH TURIN	2
DIE SAVOYARDISCHEN RESIDENZEN	3
THEMATISCHE FÜHRUNGEN	5
MUSEEN	6
DIE UMGEBUNG VON TURIN.....	8
HONORARE	10
BUGHUNG	10
TORINO+PIEMONTE CARD.....	10
VERKEHRSBESTIMMUNGEN IM TURINER ZENTRUM.....	11
KONTAKT	11

FEIERLICHKEITEN zum 150. Jahrestag der Einigung Italiens (1861 - 2011)



Die Landeshauptstadt der Region Piemont nimmt hierbei eine besondere Stellung ein, war sie doch vier Jahre lang die erste Hauptstadt des neu gegründeten Königreichs Italien. Wie es einer königlichen Stadt gebührt, trumpft Turin aus diesem Anlass – zusammen mit der Region Piemont – mit einer Fülle von Veranstaltungen, wie Ausstellungen, Konzerten, Sportveranstaltungen und Konferenzen auf.

Neun Monate lang, ab dem 17. März 2011, sind Besucher aus aller Welt dazu eingeladen, Turin und Italien besser kennen zu lernen.

STADTBUMMEL DURCH TURIN

Dauer ca. 3 Stunden (keine Eintritte).



Turins schönste Sehenswürdigkeiten auf einen Blick.

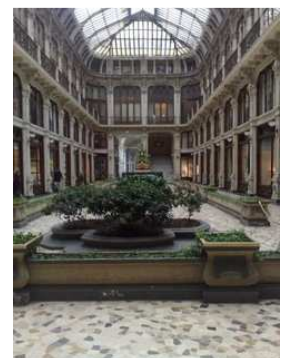
Die Tour beginnt auf Piazza Castello, Herz der Stadt, mit dem über 2000 Jahre alten Palazzo Madama. Auf dem Platz kann man ausserdem den Königlichen Palast, das Opernhaus und die wunderschöne Kirche San Lorenzo besichtigen.

In der Nähe steht der Dom, die Grabtuchskapelle und das altrömische Stadttor, die sogenannte Porta Palatina. In der San Lorenzo Kirche oder im

Dom kann man eine fotografische Kopie des Turiner Tuches erläutern.

Durch die luftigen Arkadengänge der Via Roma kommt man in die "gute Stube" der Stadt, in den ausgewogenen San Carlo Platz; der Rundgang geht weiter zur Piazza Carignano, wo das imposante Gebäude von Guarino Guarini thront. Zum guten Schluss entdeckt man die elegante Einkaufspassage Galleria Subalpina, von alten Läden geschmückt, insbesondere von dem historischen Kaffeehaus Baratti & Milano.

Im Anschluss kann man mit Ihren Bus eine Rundfahrt unternehmen, damit die Gäste einen Überblick der Stadt erhalten, mit dem Panorama der Alpen im Hintergrund. Am Fluss Po entlang, können der anmutige Valentino Park mit der mittelalterlichen Burganlage und ein Barockschloss aus dem 17. Jh. bewundert werden.



Die Stadttour kann mit der Besichtigung einer savoyardischen Residenz oder eines Museum kombiniert werden.

DIE SAVOYARDISCHEN RESIDENZEN

Besichtigung einer oder mehrerer savoyardischen Residenzen nach Belieben. Im Jahr 1997 wurden sie von UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt.

Palazzo Madama (ca. 2 Stdn.)



Ein über 2000 Jahre altes Gebäude, welches ein römisches Stadttor, eine Festungsanlage und eine Fassade aus dem 18. Jh. vereint.

Abgesehen von der imposanten Innengestaltung, ist der Palazzo ein sehenswertes Museum mit einer sehr umfangreichen Sammlung von Gemälden, wertvollen Möbelstücken, alten Juwelen und Porzellan.

Mit dem Fahrstuhl kann man nach ganz oben auf den Turm fahren - der Ausblick über die Innenstadt und vor allem auf den Palazzo Reale lohnt sich.

Unter den Exponaten ragt das Portrait eines unbekanntes Mannes von Antonello da Messina heraus, ein absolutes Meisterwerk des sizilianischen

Malers aus dem 15. Jh.

Öffnungszeiten: 10,00 – 18,00, Samstag 10,00 – 20,00. Montag geschlossen.

Eintritt: Gruppen € 6,00 pro Person.

Als Beitrag des Palazzo Madama zu den Feierlichkeiten der Geburt Italiens wird vom 18. März 2011 bis zum 8. Januar 2012 in dem Festsalon, wo einst der erste italienische Senat tagte, die damalige Innengestaltung wieder zu sehen sein.

Palazzo Reale (ca. eine Stunde pro Etage)



Die offizielle Residenz der Savoyer ist ein prunkvoller Palast, reich an Kunstschätzen.

Elemente aus dem Barock, dem Rokoko und dem Klassizismus prägen den Palast. Im Inneren kann man heute die reich geschmückten Königsappartements besichtigen im ersten und im zweiten Geschoss, die durch die bekannte „Scherentreppe“, eins der Meisterwerke von Filippo Juvarra, verbunden sind.

Öffnungszeiten: 8,30 – 19,30, Montag geschlossen

Eintritt: € 6,50, kostenlos für Besucher unter 18 oder über 65 Jahre alt.

In der ersten Hälfte des Jahres 2011 ist eine temporäre Ausstellung über den ersten König Italiens Vittorio Emanuele I. Eintritt : € 10,00.

Jagdschloss Stupinigi und das Einrichtungsmuseum (ca. 2 Stunden)

Im Jahr 1730 vollendete der Architekt Filippo Juvarra eins der schönsten Gebäude in der Umgebung von Turin. Ca. 10 Km. südwestlich von der Innenstadt entfernt, dieses Schloss war ein Jagdsitz der Könige von Piemont-Sardinien. Es steht seit 1997 auf der Liste des UNESCO-Welterbes.

In den prunkvollen freskierten Säle werden Kunstwerke und Einrichtungsgegenstände aus dem 17. und 18. Jh. ausgestellt.

Das Schloss wird gerade restauriert. Die neue Eröffnung ist Juni 2011 vorgesehen.



Schloss Venaria Reale (ca. 2 Stdn. - 3 Stdn. mit den Gärten)

Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten wurde das einstige Jagd- und Lustschloss vor wenigen Jahren wieder für das Publikum eröffnet.

Schön wie Versailles, mit seiner eleganten Architektur des 18. Jahrhunderts und den Werken von begabten Landschaftsarchitekten ziehen die Reggia di Venaria Reale und ihre anmutigen Gärten mit Ihrer Faszination die Blicke seiner Besucher auf sich.



La bella Italia. Arte e identità delle città capitali

Temporäre Ausstellung in dem früheren Marstall der Residenz, vom 17. März bis zum 11. September 2011

350 Werke von Giotto, Beato Angelico, Donatello, Botticelli, Leonardo, Raffaello, Michelangelo, Correggio, Bronzino, Tiziano, Veronese, Caravaggio, Rubens, Tiepolo, Canova, Hayez, Parmigianino, Velazquez, Bernini und vielen anderen, die eine italienische Kunst und einen italienischen Stil geschaffen haben.

Öffnungszeiten: vom 1.3. zum 2.6. und vom 19. 9. zum 20. 11.2011:

Montag: 9,00 – 16,00 **Dienstag - Freitag:** 9,00 – 18,00
Samstag: 9,00 – 21,30 **Sonntag:** 9,00 – 20,00

Sonstige Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen (bis auf Feiertagen, in diesem Fall gleich wie am Sonntag)
Dienstag - Freitag: 9,00 – 17,00
Samstag: 9,00 – 21,30 **Sonntag:** 9,00 – 20,00

Eintritt: Gruppen (mindestens 12 Personen): € 8,00



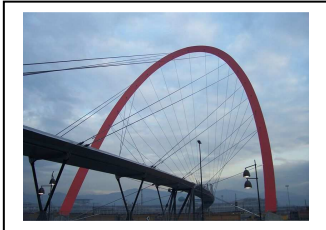
SPEZIAL SAMSTAG ABEND

Samstags hat die Jagdresidenz Venaria bis spät am Abend geöffnet.

Es ist ein besonderes Erlebnis das Wasserspiel mit farbpraechiger Beleuchtung und mit Musik im Hintergrund zu bewundern (in dem Eintritt inbegriffen).

THEMATISCHE FÜHRUNGEN

Das Olympische Turin (teilweise zu Fuss, teilweise mit dem Bus, ca. 2 Stunden)



Panoramische Tour der Sportstätte, die die Austragungsorte der Olympischen Winterspiele 2006 gewesen sind: der Palavela, von der Stararchitektin Gae Aulenti umgestaltet, der Palahockey von dem japanischen Architekten Arata Isozaki entworfen, das Stadio Olimpico, Schauplatz für die Eröffnungs- und die Schlussfeier, und das farbptraechtige Olympische Dorf.

Die ehemalige Lingotto FIAT-Fabrik, heutzutage das grösste Turiner Messegelände, war zu diesem Anlass das Hauptquartier der Journalisten und Fernseher aus aller Welt. Als Logo der Olympiade wurde ein hoher, roter

Bogen gebaut.

“Industriearchäologie” ... mit Geschmack (ca. 3 Stdn.)



Das 1923 eröffnete Fiatwerk Lingotto war die größte und fortschrittlichste Produktionsanlage ihrer Zeit, mit einer ein Kilometer lange Teststrecke als Rundkurs auf dem Dach.

Nach der Schließung der Fabrik im Jahr 1982, ging Renzo Piano als Gewinner eines Architektenwettbewerbes zur Neugestaltung des Geländes hervor. Heute ist das Lingotto ein modernes Kultur- und Messezentrum mit Konzerthalle, Multiplexkino, Fünf-Sterne-Hotel NH, Einkaufszentrum und einer Pinakothek mit wertvollen Gemälden, die von

Giovanni und Marella Agnelli der Stadt gestiftet wurden.

Neben dem Lingotto, in der historischen Vermouth-Manufaktur Carpano, befindet sich EATALY, ein wahres Paradies für Feinschmecker und Weinkenner.

Geheimnisvolles Turin bei Nacht (mit dem Bus, 2 bis 3 Stdn.)

Turin formt mit den Städten London und San Francisco das "Dreieck der Schwarzen Magie" und stellt zusammen mit Prag und Lyon das "Dreieck der Weißen Magie".

Diese spannende Tour erhebt die Schattenseite der Stadt, die magischen Symbole, die man auf Fassaden und Toren ausfindig machen kann, wenn man sich die Zeit dafür nimmt.

Luci d'artista (teilweise zu Fuss, teilweise mit dem Bus, Dauer ca. 2 Stunden)

Von Mitte November bis Mitte Januar, ab 17.00 Uhr wird die Turiner Innenstadt eine wundervolle Freilicht-Kunstgalerie.

Es handelt sich dabei nicht um die üblichen Weihnachtsbeleuchtungen, sondern um kreative Installationen von zeitgenössischen, italienischen und internationalen Künstlern.

Jedes Jahr weist die Sammlung neue Kunstinstallationen auf.



Das suesse Turin (zu Fuss, ca. 2 Stdn.)



Turin ist bekannt für hochkarätige Schokolade, insbesondere sind die typischen Pralinen GIANDUIOTTI sehr berühmt. Ausserdem kann man in Turin ein "BICERIN" verkosten, ein heisses Getränk aus Schokolade, Kaffee und geschäumter Milch (oder Sahne).

Auch das Auge kommt beim Anblick der vielen historischen Cafés nicht zu kurz. Sie waren die Begegnungsstätten der wichtigsten Persönlichkeiten des italienischen Risorgimento (Einigungsbewegung im 19. Jh.). Hier wurden die Geschicke Italiens diskutiert und natürlich die Geschäfte. Diese Cafés sind ein Muss, schon allein

aufgrund ihrer eleganten und gediegenen Einrichtung.

Turin ist ausserdem die Geburtsstadt des Aperitifs. Martini; Cinzano und weitere bekannte Wermut-Marken wie Carpano und Punt e Mes entstanden in der piemontesischen Hauptstadt.

Eine Schokoladendegustation in Turin ist ein Genuss, auf den man nicht verzichten sollte!

MUSEEN

Ägyptisches Museum (ca. 2 Stdn.)



Das Museo Egizio ist das zweitgrößte ägyptische Museum der Welt mit ca. 30.000 Exponaten. Es besitzt eine bedeutende Papyrussammlung, darunter befinden sich eine Karte von Goldminen, der erotische Turiner Papyrus und vor allem das Königspapyrus Turin, welches das Museum im Jahr 1824 erwarb. Weitere Highlight der Sammlung ist die komplette Grabsausstattung des Architekten Cha und seiner Frau Merit aus der 18. Dynastie.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 8,30 – 19,30. Montag geschlossen.

Reservierungsgebühren pro Gruppe € 6,50 max 30 Personen.

Eintritt: € 7,50 – Frei für Besucher unter 18 oder über 65 Jahre alt.

Museo del Cinema (ca. 2 Stdn.)

Das Wahrzeichen Turins ist die Mole Antonelliana mit 167 Metern mit der Aussichtsplattform, die man im Lift erreicht und von der aus man einen fantastischen Blick über Turin, die Hügel und die Alpen genießen kann.

Die Mole Antonelliana beherbergt das Filmmuseum Turins, eines der größten € pas und das höchste Museum der Welt. Die Sammlung und die Museumgestaltung sind hochspannend, ein wahres Erlebnis.

Öffnungszeiten 9,00 – 20,00 – Samstag 9,00 – 23,00. Montag geschlossen.

Gruppeneintritt: nur Museum € 5,00 – nur Lift € 3,50, Sammeleintritt € 7,00 .



Basilika Superga (ca. 2 Stdn. mit dem Bus; 3 Stunden mit der Zahnradbahn)



König Vittorio Amedeo II ließ die Basilika, als Dank für den Sieg über die Franzosen errichten (Schlacht von Turin 1706). Die Basilika wurde vom berühmten barockarchitekten Filippo Juvarra entworfen.

In der Gruftkirche befinden sich die Grabstätte der Könige und Königinnen des Hauses Savoyen.



Eintritt Königsgräber: € 3,00.
Öffnungszeiten der Königsgräber: 9,30 – 13,30 / 14,30 – 18,30
Öffnungszeiten der Basilika: 9,00 – 12,00 / 15,00 – 18,00

Pinakothek Agnelli (ca. eine Stunde)



Ein winzigkleines Museum in einer aussergewöhnlicher Lage, in einer Raumschiffähnlicher Struktur auf dem Dach der ehemaligen Fiat-Fabrik Lingotto.

Die Sammlung, die früher der Familie Agnelli gehörte, besteht aus 25 Meisterwerken von weltweit bekannten Künstlern wie Tiepolo, Canova, Canaletto, Manet, Renoir, Picasso und Modigliani

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10,00 – 19,00. Montag geschlossen.
Gruppeneintritt (mindestens 20 Personen) € 2,50.

Automobil Museum (anderthalb Stunden)

Das nagelneue Museum, vom geschätzten Architekten François Confino komplett neu gestante und Anfang 2011 eröffnet, stellt eine sehr reichhaltige Sammlung von Autos, Chassi und Motoren aus, welche die Geschichte des Autos von den Anfängen bis heute nachzeichnet Ein Muss für jeden Autoliebhaber.

Öffnungszeiten: Montag 10,00 - 14,00, Dienstag 14,00 – 19,00;
Mittwoch, Donnerstag, Sonntag 10,00 – 19,00; Freitag und Samstag 10,00 – 21,00.
Gruppeneintritt: € 6,00 pro Person.

Galleria Sabauda (anderthalb Stunden)



Es handelt sich um eine Pinakothek mit wertvollen Gemälden von italienischen und europäischen Meistern. Besonders sehenswert die Sammlung der flämischen Bildern, früher im Besitz des Prinzen Eugen von Savoyen.

Öffnungszeiten: Dienstag/Freitag/Samstag/Sonntag.: 8,30 - 14,00
Mittwoch und Donnerstag: 14,00 - 19,30. Montag geschlossen.

Eintritt: € 4,50 - Frei für Besucher unter 18 oder über 65 Jahre alt.
KombiTicket mit dem ägyptischen Museum: € 8,00.

DIE UMGEBUNG VON TURIN

Das Susatal (mit dem Bus, halber oder voller Tag)



Die antike Verbindungsstraße Via Francigena verband im Mittelalter den Mont S. Michel in Frankreich und den Monte S. Angelo nel Gargano auf italienischer Seite. Sie verlief vom Moncenisio abwärts und durchlief alle Täler. An ihr entstanden Abteien, Schlösser und Festungen.

Von Turin kommend entdeckt man Avigliana, eine anmutige, mittelaltärliche Stadt am Ufer des gleichnamigen Sees gelegen.

Man kann die römisch-gotische Abtei S. Michele auf dem Berg Monte Pirchiriano besuchen, wo sich dem Besucher ein herrlicher

Panoramablick bietet.

Weiter unten im Tal trifft man auf die gotische Abtei S. Antonio di Ranverso, mit wertvollen Fresken aus dem 15. Jh. beherbergt.

Am Nachmittag erreicht man Susa, mit dem römischen Tor und dem Amphitheater, sowie dem Triumphbogen.

Abtei von S. Michele: Eintritt Gruppen € 4,00; unter 18 und über 65 Jahre € 3,00

S. Antonio di Ranverso: Montag und Dienstag geschlossen – Eintritt Gruppen 1,60 € .

Auf die Spuren des Don Bosco (halber Tag)



Im Geburtsort von Don Bosco, Castelnuovo, wurde eine große Wallfahrtskirche errichtet, die ihm gewidmet wurde.

In Turin wurde die Kirche S. Maria Ausiliatrice von Don Bosco erbaut, wofür die Heilige Madonna ihm den Ort gezeigt haben soll. Im Inneren der Kirche befinden sich die mit Wachs einbalsamierten Leichname des Heiligen Don Bosco und der Heiligen Maria Mazzarello.

Weiter sind zu besichtigen: Das Haus, in dem Don Bosco sein Werk begann und wo er starb, sowie die Cappella Pinardi, die erste von dem Heiligen gegründete Kappelle.

Chieri und die Abtei Vezzolano



Vormittag: Stadtführung in der Innenstadt von Chieri, deren Blütezeit als Zentrum des Tuchhandels mit den Flandern auf das 14. und 15. Jh. zurückgeht.

In Chieri kann man einen prächtigen Dom im gotischen Stil bewundern, mit einem wertvollen Freskenzyklus aus dem Quattrocento.

Nach dem Mittagessen fährt man nach Vezzolano, wo sich eine wunderschöne Abtei befindet, die laut Überlieferung von Carlo Magno gegründet wurde.

Zwischen Schlössern und Abteien in der Grafschaft Saluzzo

Die antike Hauptstadt der Grafschaft Saluzzo ist heute eines der reizvollsten Städtchens des Piemont mit dem dem Bergmassiv des Monviso im Hintergrund. Der älteste Stadtteil schmiegt sich malerisch am Hügel empor.

Die Tour geht weiter nach Manta, einem verträumten Städtchen mit Renaissanceburg, deren Festsaal von einem bemerkenswerter Freskenzyklus aus dem 15 Jh. Geschmückt ist.

Zwischen Romanischem und Gotischem Baustil, neun Kilometer von Saluzzo entfernt, Richtung Pinerolo, mitten in der Ebene gelegen befindet sich die am 25. Juli 1135 gegründete Abtei von Staffarda. Die Kirche besticht durch ihre Weiträumigkeit und ihre schöne, schlanke Formen.



Langhe, das Land der berühmten Weine und der weissen Trüffel



Landstriche, die sanfte Freude schenken, schwebend in der Vornehmheit von Schlössern und Weinbergen, Dörfern, charmanten Städtchen, Feinschmecker- Restaurants und kleinen Dorfgaststätten.

Am Vormittag kann man die mittelalterliche Altstadt von Alba besichtigen, die durch ihre geschichtsträchtigen Gebäude und die gemütliche Atmosphäre der verkehrsberuhigten Innenstadt besticht.

Mittagessen in einem Restaurant oder Agriturismo, um die köstliche Küche der Langhe zu genießen.

Am Nachmittag geht die Tour weiter mit dem Bus, um das wunderschöne Panorama zu genießen, die Landschaft ist von Weinbergen geprägt, soweit das Auge reicht. Ein Halt in Grinzane Cavour wäre empfehlenswert. Das Schloss von Grinzane ist eines der antiksten und prunkvollsten Schlösser der Langhe. Zur Zeit befinden sich in dem massive Bauwerk die piemontesische Önothek und ein Volkskundemuseum.

Der Tag kann mit einer Weinprobe in einem typischen Weinkeller abgerundet werden.

WI.MU: Neues Wine-Museum in Barolo

Seit September 2010 ist Piemont um eine kulturelle und önologische Attraktion reicher. Entsprungen ist es der Fantasie und Vorstellungskraft des Architekten François Confino. Der Schweizer hat weltweit bereits eine Vielzahl hochgeschätzter Museen gestaltet, darunter das Filmmuseum in der Mole Antonelliana, dem Wahrzeichen Turins.

Einen geeigneteren Ort als Barolo zwischen gepflegten Weinbergen hätte es für das WiMu wohl nicht geben können. In der gut 70 km südlich von Turin gelegenen Gemeinde wurde erstmalig vor mehr als 200 Jahren der gleichnamige, auch als „König der Weine“ bekannte Barolo gekeltert. Schnell avancierte er zum offiziellen Wein der Savoyer, und damit also auch zum „Wein der Könige“. Noch heute ist er auf internationaler Ebene einer der namhaftesten Botschafter des made in Italy.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag. 10,00 – 18,00 Samstag und Sonntag 9,30 – 19,30, Donnerstag geschlossen. Gruppeneintritt: € 5,00 pro Person.



CENTRO GUIDE TORINO

Tel. 011 785.785 – Fax 011 386.855 – Mobile +39 334 6007890

centroguideto@tiscali.it - <http://web.tiscali.it/centroguideto>

HONORARE

(der Stadtführer der Provinz Turin)

Touren für Gruppen (bis 25 pax)	Anmerkungen Jede weitere Person ausser 25: € 2,50	In Deutscher Sprache
Bis 2 Stunden	Museumbesichtigung Oder kurze Stadtführung	€ 120,00
Bis 3 Stunden	Sightseeing Tour Oder Museumbesichtigung +kurze Stadtführung	€ 140,00
Ganzer Tag bis 8 Stdn.		€ 260,00
Ausflug in der Umgebung (bis 10 Stunden)		€ 280,00
Venaria Reale (ca. 2 Stdn) Venaria Reale (ca. 3 Stdn)	Schloss + Gärten	€ 125,00 € 150,00
Jede weitere Stunde		€ 40,00

♣ Die oben genannten Tarife sind Bruttopreise, beziehen sich aber lediglich auf die reine Führungsleistung und beinhalten keine Eintritte in Museen.

♣ Für Absagen der reservierten Führungen gelten folgende Stornogebühren:
erfolgt die Absage 15 bis 8 Tagen vor dem Termin, so beträgt die Stornogebühr 50% des vollen Preises,
erfolgt die Absage weniger als 8 Tage vor dem Termin, so beträgt die Stornogebühr den vollen Preis.

BUCHUNG

Bei der Bestätigung der Besichtigung, übernehmen wir gerne die Reservierungen bei den Museen, in Berücksichtigung der Verfügbarkeit der Museen und Ihrer Bedürfnisse.

In einigen Museen müssen die Reservierungen lange im voraus vermittelt werden. Für Gruppen mit mindestens 10 Personen sind die Reservierungen pflichtig und im allgemeinen kostenlos, bis auf das ägyptische Museum (6,50 € pro Gruppe, mit max. 30 Personen), das Kinomuseum (10,00 € pro Gruppe) und einige temporäre Ausstellungen.

In den Museen werden Gruppen von maximal 25/30 Personen eingelassen; sollte die Gruppe zahlreicher sein, es ist notwendig, einen zweiten Führer einzusetzen.

TORINO+PIEMONTE CARD

Die Torino+Piemonte Card ist besonders empfehlenswert für Gäste, die sich einige Tage in Turin aufhalten und mehrere Museen bzw. Ausstellungen besichtigen wollen.

Mit der Torino+Piemonte Card kann man ausserdem die öffentlichen Transportmittel, den Lift der Mole Antonelliana, die Fähren auf dem Fluss Po und die Zahnradbahn der Superga gratis benutzen.

Infos und Verkauf: Benedetta – promo@turismotorino.org - tel. 0039 11.818.50.11



CENTRO GUIDE TORINO

Tel. 011 785.785 – Fax 011 386.855 – Mobile +39 334 6007890
centroguideto@tiscali.it - <http://web.tiscali.it/centroguideto>

VERKEHRSBESTIMMUNGEN IM TURINER ZENTRUM

Von 07.30 bis 10.30 Uhr, von Montag bis Freitag (bis auf Feiertage), ist das historische Zentrum von Turin aufgrund von Verkehrsbestimmungen für den Verkehr geschlossen. Kameras kontrollieren alle Zufahrtsstrassen in die verkehrsfreie Zone.

Touristen- und Reisebusse dürfen im historischen Zentrum ohne Zeitbeschränkung zirkulieren, das entsprechende GTT Büro (siehe unten) muss vorher über Datum, Uhrzeit und Kennzeichen des Busses informiert werden.

Diese Informationen sollten, wenn möglich, vor dem Befahren der verkehrsfreien Zone mitgeteilt werden, auf keinen Fall aber später als 20 Tage nach diesem Datum.

Einzelheiten bitte per Fax an folgendes GTT Büro senden:

GTT S.p.a. Divisione TPL-BUP, Servizio Clienti Corso Turati 13/d, 10128 Torino
tel. +39-011.580 61 72 - fax +39-011.568 30 25 www.comune.torino.it/ztlpermessi/

Wir möchten unterstreichen, dass ein Nichtbeachten dieser Bestimmungen zu einer Geldstrafe führt.

KONTAKT

Wir freuen uns über Ihre Anfragen und Ihre Reservierungen! Gerne stehen wir zur Verfügung, um Ihre Besichtigungen zusammenzustellen.

CENTRO GUIDE TORINO

Tel. 011.785.785 – Fax 011.386.855 - Mobile 334/600.78.90
centroguideto@tiscali.it - <http://web.tiscali.it/centroguideto>

*Egal welche Tour Sie wählen,
Turin und das Piemont
werden Ihre Erwartungen übertreffen!*

Bis bald!

